

## Anlage 4

### **Azubine PLUS, Münchner Rotes Kreuz,**

Das Rote Kreuz setzt mit seinem Projekt für zwölf Mädchen und junge Mütter auf die Erhöhung der Ausbildungsreife, individuelle Berufsorientierung und nachhaltige Vermittlung in den ersten Ausbildungs- bzw. Arbeitsmarkt.

- Multiproblemfälle: 13 von 16
- Psychisch beeinträchtigt/krank: 12 von 16
- Klientin der Jugendhilfe: 15 von 16
- In stationärer Jugendhilfe: 10 von 16
- Mütter: 12 von 16
- Ohne Schulabschluss: 8 von 16
- Lernbeeinträchtigt: 4 von 16
- Sprachförderbedarf: 6 von 16
- Beruflich unorientiert: 15 von 16
- Abgebrochene Bildungsmaßnahmen/ Ausbildungen: 11 von 16
- Schuldenproblematik: 6 von 16
- Wohnungslos/ Von Wohnungslosigkeit bedroht: 3 von 16
- Belegung: 100%, Warteliste

### **Weitere Angaben:**

- Plätze: bisher 6 pro Jahr, ab 2014: 12 bis 14 Plätze
- Belegungsquote: 100% (insgesamt 16 TN in 2 Jahren, dies entspricht eigtl. 133%, freigewordene Plätze wurden umgehend nachbelegt)
- Wirksamkeit 2012/2013 anhand der Jahresstatistik
  - 6,25% in Arbeit
  - 50% in Ausbildung (Einzelhandel, Bürokommunikation, Heilerziehungspflegerin, Pflegeberufe, med. techn. Fachangestellte)
  - 6,25% in Qualifizierungskurs für Migrantinnen
  - 6,25% in Berufsbezogenem Sprachkurs des BAMF (anschließend BVJ)
  - 18,75% in Therapie
  - 6,25% Elternzeit
  - 6,25% Umzug in andere Stadt
- zum Abschluss von Azubine PLUS werden die TN zu weitergehenden Unterstützungsangeboten vernetzt; eine festinstallierte Nachbetreuung zur Sicherung der Nachhaltigkeit ist vorgesehen.
- Kooperation mit BSA, Jobcenter, Agentur für Arbeit, MKEs, JUMP, Eltern, Therapeuten, Beratungsstellen, Jugendmigrationsdienst, Betriebe, abH, die Motivierung der TN, v.a. der jungen Mütter sowie Koordination der verschiedensten Ansprechpartner/Behörden mit jeweiligen institutionellen Zielsetzungen im Fokus der TN ist oft nicht einfach, aber geglückt

Projektlaufzeit mit Förderung der SWM Bildungsstiftung:  
01.09.2011-31.08.2013